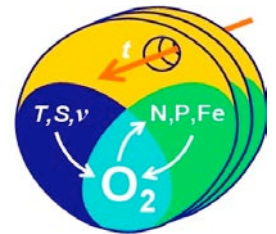




OSTRE IV

M116

(01.05.2015 – 03.06.2015)



SFB 754

1. Wochenbericht vom 3. Mai 2015

Am Freitag den 1. Mai verließen wir pünktlich um 09:00 den Hafen von Pointe-a-Pitre auf Guadeloupe. Damit begann eine weitere Forschungsfahrt des in Kiel laufenden Sonderforschungsbereichs 754 mit dem Thema „Biogeochemie-Klima Wechselwirkungen im tropischen Ozean“. Mit Schiffs-, Float- und Gleitermessungen, sowie verankerten Instrumenten wird die räumliche und zeitliche Variabilität der

Sauerstoffminimumzone des tropischen Nordatlantiks untersucht. Die Hauptarbeit der M116 wird sich der dritten Vermessung des im Dezember 2012 in der Sauerstoffminimumzone ausgebrachten Tracers (einer ungiftigen Markersubstanz) widmen. Die räumliche Verbreitung des Tracers über die 30 Monate hilft uns die



Die CTD wird für den Einsatz vorbereitet.



Die METEOR am Kai in Pointe-a-Pitre

Zirkulationsprozesse und die Vermischung durch Turbulenzen und Wirbel besser zu verstehen. Die aus den Beobachtungen gewonnenen Erkenntnisse erlauben zusammen mit Modellen eine verbesserte Abschätzung über die heutige und zukünftige Entwicklung der tropischen Sauerstoffminimumzonen.

Wir, das sind physikalische Ozeanographen, Chemiker und Biologen aus Kiel, die von zwei Kollegen von der Dalhousie Universität aus Kanada, einem Kollegen von der Universität Heidelberg, einer Kollegin vom MPI Hamburg, einem Kollegen von den Cap Verden und einem Beobachter aus Senegal unterstützt werden. Wir sind 14 Frauen und 13 Männer und damit ein gut ausgeglichenes Wissenschaftlerteam!



Safety First! Sicherheitseinweisung bei windigem Subtropenwetter.

Die ersten zwei Tage nutzten wir zum vollständigen Einrichten der Labore, zum Testen der Messgeräte und zur Inbetriebnahme der Unterwegs-Messanlagen. Morgen werden wir das erste Messgebiet erreichen und entlang von 11°N nach Osten fahren.



Sargassum Braunalgen begleiten

Gestern wurden bei einer Test CTD den vielen neuen Kolleginnen und Kollegen die Arbeitsabläufe beim Wasserproben und dem Bedienen der CTD erklärt.

Das subtropische Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, die Stimmung an Bord ist prima, das Essen vorzüglich und die Zusammenarbeit mit dem Kapitän und der Mannschaft erwartungsgemäß hervorragend.

Mit schönen Grüßen von 13° Nord und 54° West,

Martin Visbeck und die Fahrtteilnehmer der Reise M116